

Auf Wiedersehen!

Wie die Zeit vergeht: Nach über 30 Jahren verlassen wir nun Neukirchen und verabschieden uns von den vielfältigen Aufgaben im ECHN. In den letzten 17 Jahren war es die leitende Verantwortung für das Knüll House. Es war für uns als Ehepaar eine herausfordernde Aufgabe.

Die Entscheidung dafür fiel uns damals nicht leicht. Doch wir spürten eine Berufung und empfanden es als großes Vertrauen, von den Verantwortlichen im ECHN dafür gefragt zu werden. So haben wir uns mit Zuversicht, aber auch einer gewissen Skepsis der Aufgabe gestellt. Schließlich wurden es über 17 Jahre.

Es gäbe viel Schönes zu berichten, aber auch Schmerzliches und Ärgerliches. Die Zeit hat uns geprägt und mit viel Erfahrungen bereichert. Wir wollen keinen Tag davon missen. Wir haben die Arbeit im Knüll House schätzen und lieben gelernt. Es ist ein Ort, an dem „Augenblicke der Freundschaft“ erfahrbar sind - aber auch „Augenblicke der Spannungen“ spürbar waren.

Ein wesentlicher Schlüssel für das Durchhalten war der immer wieder gespürte starke Rückhalt durch die ECHN-Verantwortlichen, unserer Freunde und Förderer und unserem Knüll House Team. Wir konnten uns aufeinander verlassen, und das ist ein nicht hoch genug einzuschätzender Wert. Alleine kann so eine Aufgabe nicht gelingen – wir brauchen unbedingt einander. So sind wir dankbar für alle Unterstützung! Ein Bibelwort haben wir immer wieder als tragende Stütze spüren dürfen: „Wer sich auf Dich (Gott) verlässt, der ist nie verlassen“ (Psalm 9,11). Diese Erfahrung wünschen wir auch unseren Nachfolgern für die Zukunft.



Heike und Reinhard Engel, ehemalige Hausleitung

Wir freuen uns sehr, dass wir Nachfolger auf wundersame Art gefunden haben und wünschen Ihnen die Unterstützung, die sie brauchen. Es wird manches anders werden, aber neue Impulse, sind für das Knüll House immer wieder wichtig und nötig.

Wir ziehen nun nach Gießen-Kleinlinden und sind gespannt auf das Neue was kommen wird. In diesem Sinne - Auf Wiedersehen - warum nicht im Knüll House?

Herzlich willkommen – die Neuen!

Im Knüll House begrüßen wir ganz herzlich Benjamin Göppel (links) als neuen Hausleiter und Marius Hollinger (rechts) als neuen Hauswirtschaftsleiter. Sie werden sich im nächsten Infobrief näher vorstellen. Beide haben im November die Aufgaben von Ehepaar Engel übernommen und arbeiten sich gerade ein. Bitte beten Sie für einen gelingenden Übergang.



Für die Renovierung der Hausleitungswohnung (von Tapezieren bis Bodenverlegen) suchen wir noch helfende Hände. Für genauere Informationen bitte bei Benjamin Göppel (info@knuellhouse.de) melden.

Der Baumeister des Lebens

Wir sind total dankbar, dass 46 Kids und 10 tolle Mitarbeiter eine geniale Lego-Jungschaffreizeit in den Herbstferien im Knüll House erleben durften.

Die Kids waren begeistert in Kleingruppen zum Bibellesen unterwegs, bevor täglich der Bau einer riesigen Legostadt gestartet wurde. Es entstanden Stadien, eine Polizeistation, Bahnhöfe mit Zügen, selbst kreierte Traumhäuser und mehr.



In Workshops übten sich die Kids im Arrow Tag oder Bubble Soccer, bauten als Pfadfinder Lager, gingen auf Pilz-Tour, bastelten mit Gipshänden oder Bügelperlen. Abends gab es u. a. eine Lichterwanderung oder das Knicklichtergeländespiel. Wichtiger Freizeitbegleiter war Nehemia, der mit Gottes Hilfe die

Jerusalem Stadtmauer wiederaufbaute. Das war mit den 135.000 Legosteinen sehr anschaulich und hat die Kids berührt.

Tobias Schade, Landesjungscharreferent

In Bewegung bleiben

Das Rückgrat des EC sind die vielen ehrenamtlichen Mitarbeitenden unserer örtlichen EC-Jugendarbeiten, die jede Woche ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Leidenschaft für Kinder und Jugendliche investieren. Die Coaching-Schulung ist das beste Training für das Rückgrat, damit es stark, belastbar, gesund und beweglich bleibt. Beweglich bleiben war auch ein Impuls, der uns an dem Coaching-Wochenende begleitet hat.



In verschiedenen Einheiten zu Teambuilding, Persönlichkeitsstärken und Mitarbeiteridentität haben wir „Selbstverständlichkeiten“ hinterfragt, einen neuen Blick auf Situationen bekommen oder neue Ansätze und Ideen für die Gruppe zu Hause entdeckt. Ich habe mich sehr gefreut, dass wir am Wochenende mit den beiden Teams aus den ECs Martinhagen und Oberissigheim starten konnten, bevor die Coachingabende bei ihnen vor Ort weitergehen.

Daniel Hoffman, Landesjugendreferent